



Mit persönlichem Fitness-Training zugleich etwas für den Naturschutz tun: Das Marathon-Indoor-Cycling initiierten Nicole Vodde (2. von links), Anke Kuddes (2. von rechts) und Ulfried Friedering (rechts). Foto: Norbert Wiegand

# Sieben Bäume erstrampelt

## Radeln für ein Naturschutzprojekt am Wilden Berg

Die Organisatoren um die Leiterin des Sportzentrums bei SC Melle, Nicole Vodde, erreichten am Sonntag in Melle ihr selbst gestecktes Ziel: Sie erstrampelten beim achtstündigen „Indoor-Cycling-Marathon“ sieben zusätzliche Bäume für ein Projekt der Meller Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON).

Von Norbert Wiegand

**MELLE** Im Sportzentrum gingen 45 Teilnehmer an den Start, die insgesamt 141 schweißtreibende Stunden Beinarbeit auf den 19 Cycling-Geräten absolvierten.

Da eine Meller Baumschule pro 20 gefahrene Stunden einen Baum spendet, durfte sich Ulfried Friedering von der Stiftung SON über sieben je 1,50 Meter hohe Bäume freuen.

Die Bäume sollen am 16. März am Hang des „Wilden Berges“ bei Buer gepflanzt werden. Von den Marathon-Radlern erklärten sich zehn bereit, bei der dann anstehenden Pflanzaktion tatkräftig mitzuhelfen – ein weiterer Grund zur Freude für die engagierten Naturschützer. Beim Aktionstag werden auch Steine verlegt und die frisch gepflanzten Bäume mit einem Schutzzaun versehen. „Wir können jede helfende Hand sehr gut gebrauchen“, betonte Friedering.

Viele der 45 Teilnehmer begnügten sich nicht mit einem einstündigen Trainingskurs, sie saßen bei der nächsten Runde bei wechselnden Themen und wechselnden Trainern wieder auf dem stationären Rad.

### Radler pflanzen auch

„So lässt sich das persönliche Fitnessstraining mit dem Engagement für eine grünere Umwelt verbinden“, erläuterte Nicole Vodde den Sinn der Aktion. Deshalb wunderte sie sich nicht, dass sich gleich zehn Sportler als Helfer beim Bäumepflanzen am 16. März angemeldet haben.

Es wurde keine Startgebühr erhoben. Stattdessen spendeten die Radfahrer für

das SON-Kellenberg-Projekt im Naturpark Terra-Vita: Das soll die Artenvielfalt der dortigen Waldlandschaft erhalten sowie seltenen Vögeln und Insekten einen Lebensraum bieten.

Als vierter Partner beteiligte sich das städtische Umweltbüro an der Aktion: Anke Kuddes hatte dafür gesorgt, dass die Ausstellung „Neue Chancen für die Natur“ im Zuge der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ im Sportzentrum „Mellaktiv“ zu sehen war.

„Die Ausstellung soll Mut zu ökologischem Engagement machen und dazu anregen, den eigenen Garten im Sinne der biologischen Vielfalt zu gestalten“, erklärte Anke Kuddes.